

Die Lust auf Wirtschaft geweckt

Baden In der Wirtschaftswoche lernten Informatikschüler der Kanti Baden, wie sie Entscheidungen für ihre eigene fiktive Firma treffen müssen

Wirtschaften, analysieren, diskutieren und Kompromisse eingehen. Dies sind die Säulen, auf denen ein Unternehmen steht. Unter dem Patronat der Aargauischen Industrie- und Handelskammer erlebten die Informatikmittelschülerinnen und -schüler der Kanti Baden eine spannende Wirtschaftswoche. Im Rahmen dieser Woche treffen die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Unternehmungsspiels konkrete Entscheidungen aus verschiedenen Führungsbereichen einer Unternehmung.

In der Wirtschaftswoche hatten die Schüler Zeit, sich mit einigen Schwerpunkten aus der Unternehmerbranche auseinanderzusetzen. Zuerst wurden die wichtigsten Führungspositionen wie CEO, CFO oder CMO definiert. Danach wurde die Klasse auf vier verschiedene fiktive Unternehmen aufgeteilt.

Die Drohne soll es sein

Am ersten Tag hatten die Informatikschüler die Möglichkeit, das Produkt, welches vier Unternehmen in den folgenden Tagen verkaufen würden, auszuwählen. Nach einigem Hin und Her einigten sie sich auf das Produkt «Drohnen». Ein Produkt, das die Schüler aufgrund ihrer Informatikausbildung interessierte und sie als wichtiges Gut für die Zukunft einschätzten.

Nach verschiedenen Theorieblöcken über das Verhalten von Mitarbeitenden, Werbung und Preisstrategie haben sich die Schüler dann den wichtigen Aufgaben innerhalb des Unternehmens gewidmet. Zu Beginn hatten sie sich auf



Während der Wirtschaftswoche besuchten die Informatikschüler die Firma Rapid Technic AG in Killwangen.

ZVG

einige wenige Punkte beschränkt, über die folgenden Tage mussten sie vermehrt wegweisende Entscheidungen treffen: von Werbung, Mitarbeiterunterstützung über Verkaufs- und Preisstrategie und Maschinenankauf bis zur Entlassung von Mitarbeitenden in schwierigen Zeiten.

Mitte Woche hatten die Schüler die Möglichkeit, an einer Führung der Rapid Technic AG in Killwangen teilzunehmen. Die Rapid ist ein Unternehmen, das sich auf den Verkauf von einachsigen Maschinen spezialisiert hat. Interessant war dieser Ausflug für die

Schüler vor allem, weil die Grösse der Rapid in etwa der Grösse der fiktiven Unternehmen entsprach. Folglich konnten die Schüler sehr viel für die kommenden Geschäftstage mitnehmen und mit neuem Wissen bessere Entscheidungen treffen.

Jede der fiktiven Firmen hatte ihre guten und schlechten Geschäftsjahre, was zu einem starken Gruppengefühl geführt hat, da die Entscheidungsträger in den schwierigen Zeiten zusammenhalten mussten. Den Abschluss der Wirtschaftswoche bildete die Generalversammlung, an welcher den Aktionä-

ren die Zahlen der simulierten letzten fünf Geschäftsjahre präsentiert wurden. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit den Investoren.

Ein eindeutiger Gewinner im Unternehmungsspiel konnte nicht festgestellt werden, da jedes Unternehmen eine andere Verkaufs- und Marktstrategie verfolgte. Letztendlich konnten die Schüler alle einen Sieg in einer der Unterkategorien davontragen: Ob ökologisches Bewusstsein, Marktanteil, Umsatz oder Reingewinn - jedes Unternehmen hatte seine eigenen Stärken. (AZ)

Fussball, 1. Liga

Der Jüngste ist der sichere Rückhalt

Der FC Baden und seine Torhüter - eine Erfolgsgeschichte. Nicht nur, weil Diego Benaglio, ehemaliger Schweizer Nationalmannschafts-Goalie, seine ersten Footballschuhe im Esp schnürte und nach den Bällen hechtete. Der FCB verfügt über eine Geschichte an starken Schlussmännern und bringt traditionell immer wieder gute Nachwuchstalente heraus.

Der neuste Fisch im Badener Torhüter-Teich ist Nicholas Ammeter. Im Sommer stiess das Goalietalent vom Team Aargau ins Esp und hat sich sogleich die Nummer 1 erkämpft. Seither ist der 17-Jährige - notabene der jüngste Spieler der Esp-Truppe - der sichere Rückhalt des FCB. Ausgebildet beim FC Aarau und Team Aargau lief Ammeter auch bereits einige Male für eine U-Auswahl der Schweizer Nationalmannschaft auf. Für den 1,87-Meter-Mann ist die Torwart-Position wie geschaffen. Anfangs seiner fussballerischen Karriere habe er mehrere Positionen ausprobiert, «aber im Tor hat es mir am meisten Spass gemacht», erinnert sich Ammeter.

Zum Abschluss der Vorrunde lädt der FC Baden zum Spitzenkampf ein. Dabei trifft Ammeter mit seinen Teamkollegen am Samstag, 3. November, um 16 Uhr zu Hause auf den USV Eschen/Mauren. «Auch wenn uns ein starkes Team gegenübersteht, das schon seit Beginn der Meisterschaft ebenfalls immer vorne anzutreffen ist, ändert das nichts an unserem Ziel, ein sehr gutes und dominantes Spiel abzuliefern und den vielen Zuschauern attraktiven Fussball zu bieten», erläutert der 17-Jährige. «Und natürlich das Wichtigste: dass die drei Punkte bei uns im Esp bleiben», fügt er an. (LMU)

INSERAT

MANOR[®] FOOD

HITS DER WOCHE

Gültig bis 5. November 2018 oder solange Vorrat.



40%

RINSENTRECÔTE & RINDSHUFT
SCHWEIZ

4.95 statt 8.50 / 100 g



33%

LACHSFILET LOCH DUART
SCHOTTLAND / AUS NACHHALTIGER
ZUCHT

2.95 statt 4.50 / 100 g



33%

MANGO EXTRA
SPANIEN / BRASILIEN

1.95 statt 2.95 / Stk.



30%

ZWEIFEL CHIPS
FAMILY-PACK
PAPRIKA ODER
NATURE

3.95 statt 5.70
280 g / z. B. Paprika



SUPER
HIT
50%

FÄRSEN SIEDFLEISCH*
IP-SUISSE / AUS WEIDEHALTUNG

1.20 statt 2.45 / 100 g



40%

BEIM KAUF
VON 2 STÜCK
NESCAFÉ
GOLD GLÄSER

15.10 statt 25.30
2 x 200 g / z. B. de Luxe



30%

RIPASSO
VALPOLICELLA
DOP 2015,
SELEZIONE DI
FAMIGLIA TINAZZI**

17.95 statt 25.90
75 d



* Im Manor Food Markt Sargans nicht erhältlich. ** Weinangebot im Onlineshop gültig bis Sonntag, 4.11.2018: manor.ch/wein